
Vitesco forscht und entwickelt in neuen Wänden

Vitesco Technologies, die Antriebssparte von Continental, wird in der chinesischen Stadt Tianjin ein Forschungs- und Entwicklungszentrum (F&E) errichten. Das Unternehmen unterzeichnete jetzt eine entsprechende Vereinbarung mit dem Verwaltungsausschuss des Wirtschaftsfördergebiets „Tianjin Economic-Technological Development Area“ (TEDA). Vitesco Technologies wird in dem neuen F&E-Zentrum, dessen Fertigstellung in 2021 geplant ist, Technologien für Hybrid- und Elektroantriebe erforschen, entwickeln und erproben.

Der neue Komplex hat eine Bruttogrundfläche von 9000 Quadratmetern. Er wird neben einem Bürogebäude ein Testlabor umfassen, in dem die effizienten Antriebstechnologien mit einem breiten Spektrum hochmoderner Testeinrichtungen validiert und erprobt werden können. Tianjin ist für Vitesco Technologies schon heute einer der wichtigsten Standorte in China. Das Unternehmen betreibt hier ein Werk, dessen hochautomatisierte Produktionslinien es ermöglichen, große Volumen zu fertigen.

Im Oktober 2019 startete hier die Serienproduktion des vollintegrierten elektrischen Achsantriebs für PSA und Hyundai. Im Laufe der nächsten Monate werden Elektrofahrzeuge weiterer Hersteller folgen. Dieses kompakte, leichte und leistungsstarke Antriebssystem trägt dazu bei, die E-Mobilität erschwinglicher und damit massentauglicher zu machen. Die F&E-Disziplinen des neuen Zentrums umfassen die Bereiche System, Software, Elektronik, Mechanik, Mechatronik und Tests. Gleichzeitig ist die Integration aller F&E unterstützenden Funktionen in Planung. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Vitesco Technologies R&D Zentrum für Elektromobilität in Tianjin, China.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Vitesco



Vitesco Technologies R&D Zentrum für Elektromobilität in Tianjin, China.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Vitesco



Serienproduktion des weltweit ersten vollintegrierten elektrischen Achsantriebs von Vitesco Technologies in Tianjin.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Vitesco